

## Praxis

Die praktische Weiterbildung beinhaltet mindestens 2350 Stunden berufspraktische Ausbildung. Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben erfolgt der Einsatz im Rahmen einer zweijährigen Rotation:

- Mindestens 600 h in der operativen Intensivpflege
- Mindestens 600 h in der konservativen Intensivpflege
- Mindestens 600 h im Anästhesiebereich
- Mindestens 550 h verteilt auf die oben genannten oder weitere Funktionsbereiche

Die praktische Weiterbildung wird begleitet von Praxisaufgaben, geplanten Anleitungssituationen durch Praxisanleiter und Praxisbegleitung durch Pflegepädagogen der Weiterbildungsstätte.

## Kursbeginn, -dauer

Der Kurs beginnt am 01. Oktober eines jeden Jahres und dauert 2 Jahre.

## Abschluss

Die Weiterbildung endet mit einer **staatlichen Abschlussprüfung**, welche aus einer schriftlichen Aufsichtsarbeit, einem mündlichen und praktischen Prüfungsteil besteht. Der Teilnehmer erhält bei erfolgreichem Abschluss ein Zeugnis mit der Erlaubnis zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung **Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Krankenpflegerin für Intensivpflege und Anästhesie**.

## Leitung des Kurses

- **Verantwortliche Leitung:** Peter Fuchs
- **Organisatorische Leitung:** Torsten Bauer, Manuela Adam

## Veranstaltungsort

Bildungszentrum für Gesundheits- und Pflegeberufe  
Institut für Fort- und Weiterbildung

T. Bauer/ M. Adam

Altwaterstraße 5

77933 LAHR

Telefon: 07821/93-2258 oder 2226

Telefax: 07821/93-2229

Internet: [www.ortenau-klinikum.de](http://www.ortenau-klinikum.de)

E-mail: [torsten.bauer@ortenau-klinikum.de](mailto:torsten.bauer@ortenau-klinikum.de)

## Bewerbungsunterlagen

- Bewerbungsschreiben, beruflicher Lebenslauf, Lichtbild, Urkunde und Zeugnis der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung
- Nachweis über einen mindestens sechsmonatigen Einsatz auf einer Intensivstation oder in der Anästhesie

Schriftliche Bewerbungen oder Bewerbungen per E-Mail richten Sie an o.g. Kontakte.

## Anmeldezeitpunkt

bis **31. März** eines jeden Jahres



**ORTENAU  
KLINIKUM**

**Lahr-Ettenheim**

Akademisches Lehrkrankenhaus  
der Universität Freiburg i. Br.

# Weiterbildung

## Intensivpflege und Anästhesie

**Beginn: 01. Oktober jährlich**

### Bildungszentrum

#### für Gesundheits- und Pflegeberufe

- Gesundheits- und Krankenpflegeschule
- Institut für Fort- und Weiterbildung

**Weiterbildung in der Intensivpflege und Anästhesie**

Auf den Intensivstationen werden Patienten betreut, bei denen eine kontinuierliche Überwachung der Vitalfunktionen medizinisch notwendig und eine intensivmedizinische Betreuung erforderlich ist, um das Überleben dieser Schwerekranken zu sichern. Gleiches trifft auf Patienten im Anästhesiebereich zu, die im Rahmen einer Operation fachlich kompetent und situationsgerecht betreut werden müssen.

Das Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim bildet bereits seit 1990 Fachkräfte für die Intensivpflege und Anästhesie aus und ist als Weiterbildungsstätte für die berufsbegleitende Weiterbildung

- „Schwester/ Pfleger für Anästhesie und operative Intensivmedizin“ seit 18.01.1991
- für Innere Medizin und Intensivmedizin seit 17.05.94
- für Intensivpflege und Anästhesie seit dem 17.08.2000 durch das Regierungspräsidium Freiburg staatlich anerkannt.

Für die Durchführung der Weiterbildung gelten

- Verordnung des Ministeriums für Arbeit und Soziales über die Weiterbildung in den Berufen der Gesundheits- und Krankenpflege und Gesundheits- und Kinderkrankenpflege auf dem Gebiet der Intensivpflege (Weiterbildungsverordnung – Intensivpflege) vom 23. Februar 2016 in Baden-Württemberg

### Zielgruppe und Voraussetzungen

Examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, welche bereits vor Beginn der Weiterbildung mindestens sechs Monate auf einer Intensivstation oder in der Anästhesie eingesetzt wurden.

### Ziele der Weiterbildung

Die Weiterbildung soll Pflegende mit den vielfältigen Aufgaben in den verschiedenen Fachbereiche der Intensivpflege und Anästhesie vertraut machen und ihnen die zur Erfüllung dieser Aufgaben erforderlichen speziellen Kenntnisse, Fähigkeiten und Verhaltensweisen vermitteln.

- die sach- und fachkundige Durchführung der geplanten Intensivpflege sowie die Mitwirkung bei der kontinuierlichen Überwachung und Durchführung der Behandlungsmaßnahmen bei Patienten mit akuten Störungen der elementaren Vitalfunktionen
- die Mitwirkung bei Wiederbelebungsmaßnahmen einschließlich der künstlichen Beatmung und externer Herzmassage, gegebenenfalls die selbstständige Einleitung dieser Maßnahme bis zum Eintreffen eines Arztes
- die Unterstützung ärztlichen Handelns bei der Durchführung und Überwachung fachspezifischer therapeutischer und diagnostischer Maßnahmen
- die Bereitstellung, Bedienung und Überwachung der für die Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen notwendigen Geräte sowie sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Geräten, Produkten, Hilfsmitteln und Arzneimitteln, soweit dies zum intensivpflegerischen Aufgabenbereich gehört,
- die Planung und Organisation des pflegerischen Arbeitsablaufes in Intensivabteilungen und Anästhesieabteilungen
- die fachliche Anleitung beziehungsweise Einarbeitung von Krankenpflegepersonen, Weiterbildungs- teilnehmern, Krankenpflegeschülern, Kinderkrankenpflegeschülern sowie sonstigen Mitarbeitern
- die Einhaltung und Überwachung der Hygiene im Verantwortungsbereich der Pflegenden sowie der Unfallverhütungsvorschriften und anderer rechtlicher Vorschriften
- das Kennenlernen und Anwenden von Methoden der Qualitätssicherung
- die Zusammenarbeit im therapeutischen Team

### Theorie

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 720 h theoretischen und praktischen Unterricht.

### Inhalte

1. Allgemeine Grundlagen im Intensiv- und Anästhesiebereich (130 h)
2. Spezielle Schwerpunkte im Intensivbereich (300 h)
3. Spezielle Schwerpunkte im Anästhesiebereich (140 h)
4. Sozialkompetenz und Methodenkompetenz (80 h)
5. Unterrichtsstunden zur individuelle Verteilung (70h)

### Unterrichtszeiten

Der theoretische Unterricht findet derzeit wöchentlich jeden Dienstag von 14:10 - 17:35 Uhr (4x 45 min.) statt. Dieser wird über den Zeitraum von zwei Jahren durch fünf Blockwochen zu je 9 Unterrichtseinheiten (8:15 - 17:10 Uhr) ergänzt. Praktische Unterweisungen finden als Gruppen- oder Einzelunterricht am Arbeitsplatz, in Praxisgesprächen und bei Pflegevisiten statt.

### Unterrichtsgestaltung

- Vorträge und Seminare
- Fallarbeit und Praxisaufgaben
- Arbeit in Kleingruppen
- Selbstständiges Erarbeiten von Themen
- Textarbeit und Literaturstudium
- Klinischer Unterricht und praktische Übungen
- Exkursionen und Studienfahrten

### Leistungsnachweise

- Schriftliche Leistungsnachweise
- Zwischenprüfung nach einem Weiterbildungsjahr
- Themenpräsentation der Teilnehmer